

Medieninformation

Schwyzer Bergbahnen und Tagesbetriebe sind zufrieden

Das Tourismus-Monitoring für die zweite Hälfte des Jahres 2017 zeigt insbesondere bei den Bergbahnen und den Betrieben, die im Tagestourismus aktiv sind, eine positive Grundstimmung. Dies wirkte sich erfreulich auf den Personalbestand aus.

67 Prozent der Bergbahnen und Transportbetriebe verzeichneten im 2. Halbjahr 2017 einen höheren Umsatz als in der Vergleichsperiode 2016. Dies ist eines der Ergebnisse der halbjährlich durchgeführten schriftlichen Befragung von 27 wichtigen Tourismusbetrieben im Kanton Schwyz. Das Amt für Wirtschaft hat die Zahlen gemeinsam mit Schwyz Tourismus erhoben. Im Fünf-Jahres-Vergleich erwirtschafteten sogar 83 Prozent der befragten Bergbahnen und Transportbetriebe im 2. Halbjahr 2017 mehr Umsatz. Entsprechend sind 67 Prozent von ihnen zufrieden mit dem Geschäftsjahr 2017 und 33 Prozent sogar sehr zufrieden. Rund ein Drittel erhöhten den Personalbestand im zweiten Semester 2017, rund zwei Drittel belassen ihn unverändert.

Vendelin Coray, Geschäftsführer von Schwyz Tourismus, erstaunen diese positiven Zahlen nicht: «Unsere Bergbahnen leisten ausgezeichnete Arbeit und erleben gerade einen Innovationsschub.» Im Kanton Schwyz stehen drei neue Bergbahnen am Start: Im Dezember 2017 eröffneten die neue Standseilbahn auf den Stoos und die neue Luftseilbahn Kräbel–Rigi Scheidegg. Im Juli 2018 nimmt die neue Luftseilbahn Küssnacht–Seebodenalp ihren Betrieb auf. Und auch die Rotenfluebahn mit Jungfernfahrt im Dezember 2014 darf man als relativ neu bezeichnen. Da auch die Hoch-Ybrig AG und Sattel-Hochstuckli AG in den vergangenen Jahren in ihre Bergbahnen investiert haben, beförderten die Schwyzer Bergbahnen 2017 rund 2 Millionen Gäste.

Optimistische Museen und Freizeitanbieter

Ein ähnlich erfreuliches Bild zeichnen die befragten Museen und Freizeitanbieter. Für die Hälfte von ihnen verlief das 2. Halbjahr 2017 im Vorjahres- und im Fünf-Jahres-Vergleich besser, für die Hälfte gleichbleibend. Entsprechend sind 67 Prozent mit dem Geschäftsjahr 2017 zufrieden und 33 Prozent sehr zufrieden. Die positive Entwicklung beeinflusste die Arbeitsplätze. Ein Drittel der befragten Museen und Freizeitanbieter erhöhten ihren Personalbestand. Überaus optimistisch beurteilen sie die Zukunft: 83 Prozent rechnen in den nächsten sechs Monaten mit einer positiven Auslastung.

Durchzogenes Bild bei der Hotellerie

Vergleicht man das 2. Halbjahr 2017 mit der Vorjahresperiode, verbuchten zwar 45 Prozent der Hotels einen höheren Umsatz, doch 27 Prozent einen niedrigeren. Erweitert man den Horizont auf fünf Jahre, fiel der Umsatz bei 9 Prozent der Hotels höher aus und bei 36 Prozent tiefer. «Nach wie vor spüren mehr als ein Drittel der Hotels einen Rückgang von Gästen aus dem EU-Raum», erklärt Vendelin Coray. Saisonal bedingt sind die Hotels die einzigen Befragten, die Personal abgebaut haben: 64 Prozent meldeten einen unveränderten Personalbestand, 27 Prozent einen reduzierten. Trotzdem blicken die Hotels positiv in die Zukunft. 36 Prozent erwarten eine gute Auslastung und gute Entwicklung des Umsatzes im nächsten Halbjahr, 64 Prozent eine befriedigende.

E-Commerce nicht aufzuhalten

Hotels, Bergbahnen, Transportbetrieben, Museen und Freizeitanbietern gemeinsam ist, dass bei rund der Hälfte die Anzahl der Besuche ihrer Webseite zunahm. 48 Prozent der befragten Betriebe gaben zudem an, dass sich der Verkauf via Internet im Vergleich zum Vorjahr gesteigert habe. «Diese Zahlen zeigen, wie wichtig es ist, dass die Tourismusbranche digital fit ist», sagt Vendelin Coray. Aus diesem Grund werde Schwyz Tourismus noch dieses Jahr das Projekt «E-Fit Schwyz» lancieren.

Schwyz, 22. März 2018